

Vorschriften:

Prüfen und machen Sie eine vorbereitende Bewertung der hydrologischen und morphologischen Eigenschaften des Bodens um die Kompatibilität zur Verlegung des Tanks unter Erde zu Erkennen.

Wenn im Zuge des Aushubes das Grundwasser höher als bis zum Boden des Tanks steigt, ist eine entsprechende Dämmung zu erstellen.

Der Tank darf nicht in schrägen Gelände/Hängen eingegraben werden und das umliegende Gelände darf keine ungleichmäßigen lateralen Kräfte erzeugen (die auf den Tank einwirken).

1. Vorbereitung des Aushubes

Bereiten Sie eine ausreichend große Grube vor. Zwischen Grubenrand und Tank muss rundum mindestens 30cm Abstand eingehalten werden (bei Lehmboden muss der Abstand mindestens 50 cm sein). Die Aushubstelle muss mindestens 1m von Gebäuden entfernt sein. Legen Sie am Boden der Grube eine Schicht von mindestens 15cm Sand, damit der Tank auf einer ebenen und gleichmäßigen Fläche ohne Rauheit aufliegt. Positionieren Sie den Tank, welcher komplett leer sein muss in der Grube.

2. Standardmäßiger Einbau und füllen

Füllen Sie die Aushubstelle in aufeinander folgenden Schichten von 15 – 20 cm. Zuerst eine Schicht Wasser in den Tank dann eine Schicht verdichteten Sand. Fahren Sie in dieser Reihenfolge gemäß Diagramm fort. 1 Wasser – 2 Sand – 3 Wasser – 4 Sand usw.

3. Standardmäßiges unterirdisches Verlegen

Wenn der Tank mit Wasser gefüllt und mit Sand umfüllt ist bedecken Sie den Tank mit der Aushuberde. Lassen Sie die Inspektionsöffnung frei.

Durch die unterirdische Verlegung wird die Fläche begehbar. Das Befahren von Fahrzeugen aller Art ist im Umkreis von 2 m rund um die Aushubstelle verboten.

Entlüftung

Führen Sie das Entlüftungsrohr über den höchsten Punkt von etwaigen Gebäuden um Geruchsbelästigung zu vermeiden.

4. Verlegen bei Lehmboden

Bereiten Sie eine ausreichend große Grube vor, sodass mindestens 50 cm auf allen Seiten rund um den Tank frei sind.

Geben Sie auf den Grund der Grube eine Schicht Kies (Durchmesser des Kieses ca. 10 cm) von mindestens 15 cm sodass der Tank auf einer Ebene und gleichförmigen Basis ohne Rauigkeit steht.

Fahren Sie mit der Positionierung des Tanks, welcher vollständig leer sein muss, fort.

Füllen Sie die Aushubstelle mit aufeinanderfolgende Schichten von 15 – 20 cm.

Füllen Sie zuerst den Tank mit einer Schicht Wasser dann die Grube mit einer Schicht Kies (Durchmesser des Kieses 20 – 30 mm).

Fahren Sie fort wie unter Punkt 2 beschrieben.

Wir empfehlen die Installation eines Drainagesystems am Boden der Aushubstelle.

Entlüftung

Führen Sie das Entlüftungsrohr über den höchsten Punkt von etwaigen Gebäuden um Geruchsbelästigung zu vermeiden.

5. Konstruktion von Schächten

Zur Installation von Schächten oder Mannlöchern mit mehr als 50kg muss eine betonierte Platte hergestellt werden, um das Gewicht gleichmäßig über den gesamten Tank zu verteilen. Es ist verboten Teile zu installiere, welche eine Wartung oder notwendigen Ausbau des Tanks behindern.

6. Unterirdisches Verlegen – Befahrbarkeit mit leichtem Gewicht

Für leichte Zufahrt planen wir ein maximales Gewicht von 12,5 t (Klasse B125 entsprechend EN124/95)

Um ELBI Tanks für unterirdische Verlegung in Zufahrten entsprechend Klasse 125 zu installieren muss eine selbsttragende Platte aus verstärkten Zement errichtet werden. Die Platte muss größer als die Aufstellfläche des Tanks sein um zu vermeiden, das Gewicht auf den Tank einwirkt.

Weiters muss zwischen Platte und Tank mindestens 10 cm Freiraum sein.

Es muss ebenfalls eine betonierte Platte unter dem Tank hergestellt werden sowie ein 10 cm starkes Sandbett.

Beide Platten müssen vom Fachpersonal bemessen werden.

Betreffend die unterirdische Verlegung befolgen Sie die vorhergehenden Punkte 1, 2 und 3.

7. Unterirdisches Verlegen – Befahrbarkeit mit schwerem Gewicht

Für schwere Einfahrt planen wir ein maximales Gewicht von 40 t (Klasse B400 entsprechend EN124/95)

Um ELBI Tanks für unterirdische Verlegung in Zufahrten entsprechend Klasse B400 zu installieren muss eine verstärkte betonierte Ausschalung und eine selbsttragende Platte aus verstärkten Zement werden. Die Platte muss größer als die Aufstellfläche des Tanks sein um zu vermeiden, das Gewicht auf den Tank einwirkt.

Stellen Sie sicher, dass das Gewicht von der Ausschalung getragen wird.

Weiters muss zwischen Platte und Tank mindestens 10 cm Freiraum sein.

Es empfiehlt sich unter dem Tank ein 10cm starkes Sandbett zu legen.

Sowohl Schalung als auch Platte müssen vom Fachpersonal bemessen werden.

Betreffend die unterirdische Verlegung befolgen Sie die vorhergehenden Punkte 1, 2, und 3.